

Symposium

Psychoanalytische Sozialtherapie – ein Experiment

Mit der Gründung der ersten sozialtherapeutischen Wohngemeinschaft im Jahr 1972 durch **Harald Picker** begann die Befreiungsarbeit für die Kinder und Jugendlichen in den Heimen der Stadt Wien. Sie mündete schließlich Mitte der 1990'er Jahre in die Heimreform 2000 und führte zu einer Neuorientierung der Fremdunterbringung von Kindern und Jugendlichen durch Auflösung der Großheime und Errichtung einer Vielzahl von regionalen Wohngemeinschaften in stadtteilorientierter normaler Wohnumgebung. Soziale Probleme sollten von nun an dort gelöst werden, wo sie entstehen.

Harald Picker war für diese Entwicklung in der Jugendwohlfahrt Impulsgeber und Vorbild und hat die Ideen einer modernen Sozialtherapie in vielen Vorträgen, Seminaren und Ausbildungen weiterentwickelt. Er wird im September 2019 **80 Jahre alt**.

1. Teil: Vortrag Harald Picker

»Psychoanalytische Sozialtherapie – Erinnerungen und Erfahrungen, Experimente und Ideen«

2. Teil: Harald Picker im Interview

»Ein Leben am Rande«

Moderation: Dr. Klaus Rückert

Wann: Dienstag, 29.10.2019 - 18.00 Uhr

Wo: Sigmund Freud Privatuniversität (SFU), Freudplatz 1, 1020 Wien

**Anmeldung bis 18.10.2019 per Mail erbeten an: office@bildungsmanagement.at
Stichwort "Symposium Harald Picker 29.10.2019"**



Sigmund Freud
Privatuniversität

U:BM Universitätsinstitut für Beratungs-
und Managementwissenschaften

